

TRANSPARENT

**Bewegen wir
Solothurn!**

Informationen der SP Stadt Solothurn – Nr. 3 – März 2017

Worte aus dem Vorstand

Stadtpolizei ja oder nein?

Soll die Stadtpolizei in die Kantonspolizei integriert werden, wie es Klaus Koschmann mit einer Motion verlangt? Oder braucht die Stadt Solothurn auch in Zukunft eine eigene Polizei, die gemeinsam mit der Kantonspolizei für Sicherheit und Ordnung auf Stadtgebiet sorgt? Diese Fragen stehen im Zentrum der nächsten Parteiversammlung. Dabei geht es darum, dass wir uns als Partei eine Meinung zu den beiden Motionen bilden, die Klaus Koschmann an der letzten Gemeindeversammlung eingereicht hat und über die wir voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2017 abstimmen werden. Die beiden Motionen sind im Originalwortlaut in diesem Transparent abgedruckt. Wer mit einer Integration sympathisiert, stellt sich zunächst die Frage, ob die Stadt Solothurn weiterhin eine eigene Polizei betreiben soll, obwohl die Stadt Olten seit letztem Jahr auch über keine eigene Polizei mehr verfügt und obwohl für die Stadt Solothurn aus einer Integration gemäss offiziellen Angaben der Stadt Einsparpotenzial von rund 1.4 Mio. Fr. resultiert. Auch fragen sich Befürworterinnen und Befürworter, ob ein Corps von der Grösse von 35 Personen (1 Kommandant, 26 Polizistinnen und Polizisten, 6 Polizeiassistentinnen und -assistenten, 1 Sekretärin und 1 Magaziner) heute überhaupt noch zeitgemäss ist, namentlich was die Polizeiarbeit, die Kommunikation und attraktive Arbeitsbedingungen angeht. Wer die Stadtpolizei eher beibehalten möchte, fragt sich demgegenüber, ob eine Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei für die Stadtbevölkerung nicht zwangsläufig zu einem Abbau von Sicherheit und darüber hinausgehendem Service public führen wird sowie eine unerwünschte

Einladung zur Parteiversammlung

Mittwoch, 29. März 2017, 19.30 Uhr im Restaurant Kreuz (Bar) / Haupttraktandum: Welche Polizei?

1. Begrüssung
2. Protokoll der PV vom 22. Februar 2017
3. Mutationen
4. Rückblick Gemeinderat
5. Rückblick Kantonsrat
6. Diskussion zu den Motionen Koschmann.

- Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei?
Mit Peter Fedeli, Kommandant der Stadtpolizei Solothurn, Niklaus Büttiker, Chef der Sicherheitsabteilung der Kantonspolizei, Harry Niggli, Leiter der Polizeiregion Ost, Klaus Koschmann, Motionär.
7. Verschiedenes

Zunahme von privaten Sicherheitsfirmen auf Stadtgebiet zur Folge hätte, weil die Stadtpolizei heute wesentlich mehr Aufgaben wahrnimmt, als eine Kantonspolizei nach einer Integration übernehmen könnte. Auch stellt sich Gegnerinnen und Gegnern die Frage, ob eine Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei nicht grösseren Koordinationsaufwand auslösen würde, weil die Stadt Solothurn zwar weiterhin für die Bewilligung von Anlässen auf Stadtgebiet zuständig bliebe, die Sicherheit anlässlich dieser Veranstaltungen aber von der Kantonspolizei sichergestellt werden müsste. Ebenso werfen sie die Frage auf, ob es sinnvoll ist, gegen den Willen der betroffenen Stadtpolizistinnen und -polizisten eine Integration voranzutreiben, und ob im Falle einer Integration überhaupt für alle Betroffenen eine Anschlusslösung gefunden werden könnte. Diese Fragen sollen an der nächsten Parteiversammlung diskutiert werden. Klaus Koschmann wird uns an der Versammlung den Inhalt seiner beiden Motionen erläutern und die Gründe darlegen, die zu ihrer Einreichung geführt haben. Der Kommandant der Stadtpolizei Solothurn, Peter Fedeli, wird den Schwerpunkt seines Referats auf die unterschiedlichen Aufgaben legen, welche die Stadtpolizei heute wahrnimmt. Niklaus Büttiker, Chef

der Sicherheitsabteilung der Kantonspolizei, und Harry Niggli, Leiter der Polizeiregion Ost, werden zu den vergangenen und aktuellen Herausforderungen der Integration der Stadtpolizei



Ob Stadt- oder Kantonspolizistin: BürgerInnennähe ist gefragt.

Olten in die Kantonspolizei Solothurn referieren. Die ebenso fachkundigen wie auch erfahrenen Referenten versprechen eine informative Versammlung und spannende Diskussionen. Es würde den Vorstand deshalb sehr freuen, möglichst viele Parteimitglieder und Interessierte an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Anna Rüefli

Wortlaut der Motionen Koschmann

1. Motion zur Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei

Die Stadt Solothurn hebt ihre Stadtpolizei auf und integriert deren polizeiliche Aufgaben in die Kantonspolizei.

Begründung: Die Kantonspolizei erfüllt ihre Aufgaben in allen Gemeinden der Agglomeration Solothurn ganz allein und zu einem bedeutenden Teil auch in der Stadt Solothurn (vgl. dazu den Zusammenarbeitsvereinbarung vom 06.07.2010 /RRB Nr. 2010/1291). In sehr kurzer Distanz zueinander werden zwei Polizeiposten und zwei separate Funknetze betrieben und die Bevölkerung hat zwei Ansprechpartner, was für diese nicht immer nachvollziehbar ist. Da sich die Aufgaben mehrheitlich überschneiden, werden sie zum Teil auch gemeinsam wahrgenommen (gemischte Patrouillen) und es fällt erheblicher Koordinationsaufwand an. Dieses Nebeneinander (auf sehr kleinem Raum) ist historisch begründet, aber heutzutage unter Effizienz- und Effektivitätsaspekten überholt. In den kleinräumigen Verhältnissen unserer Stadt macht ein Nebeneinander von zwei Polizeikorps keinen Sinn. Die Rücksichtnahme auf die besonderen lokalen Verhältnisse in unserer (Zentrums-)Stadt - im Gegensatz zu den kleineren Gemeinden der Umgebung - kann in einen entsprechenden Vertrag zwischen Stadt und Kanton geregelt werden. Die Stadt Olten hat diesen Schritt bereits erfolgreich und ohne Probleme vollzogen. Selbstverständlich ist, dass es bei der Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei nicht zu Entlassungen kommen und der heutige Sicherheitsstandard in der Stadt nicht schlechter sein darf. Die nichtpolizeilichen Aufgaben der Stadtpolizei (zB. die Marktpolizei) können ohne weiteres anderen bestehenden Dienststellen angegliedert werden. Durch den Wegfall der Stadtpolizei ergeben sich auch bei anderen Dienststellen Entlastungen (zB. beim Personaldienst und der Finanzabteilung). Und für eine allfällige künftige Fusion mit Nachbargemeinden entfele ein nicht unbedeutender Stolperstein.



Franziska Roth wurde an der PV vom 22. Februar mit Akklamation zur Kandidatin fürs Stadtpräsidium gewählt.

2. Motion zur Senkung der Steuern im Umfang der eingesparten Gelder nach erfolgter Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei

Mit der Aufhebung der Stadtpolizei entfällt eine bisherige städtische Aufgabe. Die Gemeindesteuern sind hernach im Ausmass der entsprechenden Einsparungen zu senken.

Begründung: Diese ergibt sich aus dem Motionstext. Diese Motion erfolgt separat erstens aus Gründen der Einheit der Materie und zweitens, weil man die eingesparten Gelder natürlich auch anders sinnvoll einsetzen kann, beispielsweise zur Reduktion des aufgestauten hohen Sanierungsbedarfs im Bereich der Verwaltungsliegenschaften, insbesondere bei den Schulhäusern. Wie das Beispiel Olten zeigt, kann die Stadt durch Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei einen sehr grossen Betrag einsparen (wohl gegen CHF 2 Mio., beträgt doch gemäss Jahresrechnung 2015 die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag beim Konto Stadtpolizei CHF 2,977 Mio.)

Diese Motion ist natürlich hinfällig, wenn die Motion zur Integration der Stadtpolizei in die Kantonspolizei abgelehnt werden sollte.

Agenda

Mittwoch, 29. März 2017

19.30 Uhr Parteiversammlung

Mittwoch, 26. April 2017

19.30 Uhr Generalversammlung

Montag, 1. Mai 2017

Tag der Arbeit.

15.00 Uhr beim Gewerbeschulhaus. Demo durch die Stadt . Fest zwischen Kreuz und Jugl. Konzert mit «Doppia erre». Disco bis 2.00 Uhr.

Sonntag, 21. Mai 2017

Gemeinderatswahlen

Mittwoch, 14. Juni 2017

19.30 Uhr Parteiversammlung

Sonntag, 2. Juli 2017

Wahlen Stadtpräsidium

Freitag, 7. Juli 2017

Grillabend / Nomination für die Städtischen Kommissionen

Donnerstag, 31. August 2017

Parteitag SP Kanton Solothurn, Rössliisaaal Oensingen

Samstag, 2. September 2017

Standaktion auf dem Solothurner Markt (Roter Turm)

Mittwoch, 13. September 2017

19.30 Uhr Parteiversammlung

Sonntag, 24. Oktober 2017

Eidg. Abstimmung und allfälliger 2. Wahlgang Stadtpräsidium

Herausgeberin: SP Stadt Solothurn
Postfach 1534, 4502 Solothurn
Postkonto: 45-6640-6

Redaktion + Gestaltung: Felix Epper
Kontakt zur SP: Claudio Marrari
info@spstadtso.ch / www.spstadtso.ch

Druck: Eigendruck; erscheint mindestens vierteljährlich als Mitgliederzeitung; Auflage: 300